

FRANKFURTER BUCHMESSE FÜR ALLE TEILNEHMER FÜR STUDIE GESUCHT!

Freitag 13.10.2017



Teilnehmer gesucht!

Sie wollen Ihre Meinung über die Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität der Frankfurter Buchmesse mitteilen oder haben Verbesserungsvorschläge dafür?

Am **13.10.2017** haben Sie die Möglichkeit, diese einzubringen.

Menschen mit Seheinschränkung

Wir freuen uns auf einen Dialog mit Ihnen als Teil der Fokusgruppe ‚Menschen mit Seheinschränkung‘ bei einem gemeinsamen Spaziergang über die Buchmesse und sind gespannt, mehr über Ihre Anforderungen an Planung und Anreise, Orientierung, barrierearmen Zugang und Nutzbarkeit der Inhalte der Frankfurter Buchmesse zu erfahren.

Anmeldung

Anmeldungen bitte per Mail bis zum 06. Oktober 2017 an buchmesse@stadt.tu-darmstadt.de. Die Teilnehmer erhalten am Tag des Interviewspaziergangs freien Eintritt.

Die Umfrage findet im Rahmen der Forschungskooperation zwischen der Frankfurter Buchmesse und der Technischen Universität Darmstadt statt, mit dem Ziel, räumliche Barrieren für Familien mit Kindern, Mobilitäts- und Seheingeschränkte zu untersuchen und prototypisch Lösungsansätze aufzuzeigen.

Hintergrund

Die Frankfurter Buchmesse (11.-15. Oktober 2017) ist der wichtigste internationale Handelsplatz für Inhalte, das Zentrum der internationalen Medienwelt und kulturelles Großereignis. Die Wege, Stände, Veranstaltungs- und Aufenthaltsräume sind eine temporäre Stadt im Kleinen, mit jährlich über 278.000 Besuchern an 5 Tagen. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes werden Konzepte gesucht, welche die Zugänglichkeit und die Aufenthaltsqualität insbesondere für Besucher mit Mobilitäts- und Seheinschränkungen sowie Senioren und Familien mit Kindern verbessern. Ziel ist es, ein Rahmenkonzept für die stadtgestalterische Entwicklung im Sinne des Universal Designs und der Zielvorgabe ‚Frankfurter Buchmesse für Alle‘ zu entwickeln. Die Untersuchung beinhaltet Vorschläge zur Nutzung, Entzerrung von Problem- und Gefahrenzonen, Positionierung von Begegnungs- und Erholungsräumen, einem Leitsystem zur besseren Orientierung und Maßnahmen zur Übertragbarkeit auf die Messe Frankfurt insgesamt.